



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **SÖDER ÜBERREICHT EHRENZEICHEN IN NÜRNBERG**

SÖDER ÜBERREICHT EHRENZEICHEN IN NÜRNBERG

16. November 2015

Für ein lebendiges Gemeinwesen ist ehrenamtliches Engagement unentbehrlich. Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder überreichte das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten bei einer Feierstunde in Nürnberg an:

Die Lehrerin i.R. Ruth Adamczewski (Nürnberg) hat sich insbesondere für die Kirchengemeinde Nürnberg-Reichelsdorf stark engagiert. Sie ist seit 1963 Mitglied im Kirchenchor. Als Lektorin begleitete sie Gottesdienste. Die Geehrte war aktiv im Kirchenvorstand tätig. 1986 war sie Gründungsmitglied des Gemeindevereins Nürnberg-Reichelsdorf und viele Jahre Vorstandsmitglied. Darüber hinaus war sie Mitglied in der Dekanats- und Prodekanatssynode Nürnberg-West und Präsidiumsmitglied der Dekanatssynode.

Der Polizeibeamte a.D. Hans Blendinger (Nürnberg) ist 1. Vorsitzender des Bürgervereins Hasenbuck e.V., der auf seine Initiative im Jahr 2000 gegründet wurde. Der Verein mit rund 350 Mitgliedern ist das Sprachrohr für über 4000 Menschen im Bürgerversammlungsgebiet. Auf kommunalpolitischer Ebene setzt sich der Geehrte durch Verhandlungen und Initiativen für die Interessen der Stadtteilbewohnerinnen und -bewohner überparteilich und konfessionell unabhängig ein. In seiner 37jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit in der Lutherkirche Nürnberg, unter anderem als Mitglied der Kirchenverwaltung, wirkt er erheblich mit bei der Leitung und Steuerung der Kirchengemeinde. Seit 14 Jahren ist er Vertrauensmann vom Kirchenvorstand.

Die Verwaltungsangestellte Rita Heider (Nürnberg) ist seit 21 Jahren als Patientenvertreterin im Klinikum Nürnberg Ansprechpartnerin für Anliegen/Beschwerden von Patienten. Seit etwa 30 Jahren ist sie ehrenamtlich in der Pfarrei „Zu den Heiligen Schutzengeln“ in Nürnberg tätig. Außerdem engagiert sie sich für die Eltern- und Kinderarbeit des katholischen Kindergartens der Pfarrei St. Anton in Nürnberg. Während ihrer 8-jährigen Tätigkeit als ehrenamtliche Richterin am Verwaltungsgericht Ansbach unterstützte Sie die richterliche Tätigkeit der Berufsrichter.

Die Dipl.-Betriebswirtin und Gerontologin Gertraud Krammer (Nürnberg) engagierte sich ehrenamtlich als stellv. Elternbeiratsvorsitzende im Katholischen Kindergarten der Pfarrei Heilige Familie und als stellv. Vorsitzende im Elternbeirat der Erich-Kästner-Grundschule. Im Sportverein TSV 1903 Mühlhof ist sie aktiv als Übungsleiterin Nordic Walking (seit 1993), als Übungsleiterin Skigymnastik (seit 1994), als stellv. Vorsitzende und seit 2010 als 1. Vorsitzende. Im Krankenpflegeverein der katholischen Kirche Heilige Familie ist die Geehrte 2. Vorsitzende. Seit 2013 engagiert sie sich als Mitglied in der Kirchenverwaltung.

Der Polizeibeamte i.R. Manfred Krauß (Nürnberg) engagiert sich aktiv in der Theatergruppe Buchenbühl. Er war als Kassenrevisor und 2. Vorstand im Männergesangverein Nürnberg-Buchenbühl e. V. tätig. In Eibach engagiert er sich im Kleingartenverein Kuhweiher e.V., zunächst als Mitglied im Vorstand und seit 2010 als Vorsitzender. Beim Landeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ konnte sein Verein 2013 die Goldmedaille in Regensburg entgegennehmen. Der KGV Kuhweiher gewann 2014 den Bundeswettbewerb „Kleingärten im Städtebau“ und wurde in Berlin mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

Die Berufsbetreuerin und Sozialwirtin Gabriele Lay (Nürnberg) ha im Rahmen ihrer Tätigkeit in den Forstweiher-Heimen einen ehrenamtlichen Helferkreis aufgebaut. Sie betrieb federführend die Erbauung und Mitgestaltung des Generationen-Spiel- und Bewegungsparks in der Hinterhofstraße. Das städtische Gartenbauamt (SÖR) hat dies im Detail mitgeplant, so dass die Senioren der angrenzenden Seniorenheime und die Kinder des Hortes und der umliegenden Schulen sich Generationen übergreifend therapeutisch bewegen und spielen können. Als 1. Vorsitzende des Bürgervereins Röthenbach hat sie bei der Stadt Nürnberg bereits 2010 einen Spielplatz im größten Neubaugebiet in Röthenbach-Ost am Platz der Deutschen Einheit angeregt. Mit der „Spendenaktion aus 1 mach 3“ hat sie es geschafft, dies in zwei Jahren zu realisieren. Im Jahr 2012 wurde von ihr der Bau einer Boule-Bahn angeregt. Wieder konnte sie zusammen mit den Bauträgern und den Spenden des Bürgervereins „aus 1 mach 3“ die Errichtung dieser Sportanlage von der Stadt Nürnberg bewilligt und ausgeführt bekommen.

Der Netzwerkadministrator Johann Schuster (Veitsbronn) hat sich für Erhalt und Pflege siebenbürgisch-sächsischer Kultur sowohl in seiner neuen Heimatstadt Nürnberg, als auch in seinem Heimatort Deutsch-Budak aktiv eingesetzt. Seit mehr als 30 Jahren ist er Leiter der Tanzgruppe der Siebenbürger Sachsen Nürnberg. Er ist aktives Mitglied der Siebenbürgischen Fußballmannschaft. Als Mitglied im Vorstand Haus der Heimat e.V. Nürnberg konnte er sich in verschiedenen Gremien einbringen und die Kultur der Siebenbürger Sachsen vorstellen.

Die Bürokauffrau Silvia Siebert (Nürnberg) ist seit 20 Jahren ehrenamtlich tätig im Pfarrgemeinderat St. Wolfgang in Nürnberg, derzeit als 2. Vorsitzende. Im Zuge ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im Pfarrgemeinderat St. Wolfgang kümmert sie sich derzeit um Asylsuchende. Über einen Zeitraum von 16 Jahren hat sie außerdem die Kindergottesdienste organisiert. Als Mitglied in der Frauengruppe innerhalb der Gemeinde St. Wolfgang kümmert sie sich um ein abwechslungsreiches Gemeindeleben. Außerdem begleitet sie seit mittlerweile 15 Jahren die Sternsinger im Stadtteil Schweinau.

Der ehemalige EDV-Organisator Josef Streber (Nürnberg) engagiert sich mit großem persönlichem Einsatz in der Arbeitsgemeinschaft Reichelsdorfer und Mühlhofer Vereine und Organisationen (ARV) für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Seit sieben Jahren ist er 1. Vorsitzender der ARV. Die ARV koordiniert die Veranstaltungen aller ortsansässigen Vereine und Organisationen. Sie nimmt auch die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtteile auf um sie zu bündeln und die Wünsche gegenüber der Stadtverwaltung konzentriert vorzubringen. Als Kirchenpfleger in der Pfarrei Heilige Familie ist er seit 13 Jahren für die Finanzen der Pfarrei verantwortlich. Seit 28 Jahren ist der Geehrte 1. Vorsitzender der Siedlervereinigung Selbsthilfe.

Der ehemalige Elektrotechniker Werner Werthner (Nürnberg) ist ehrenamtlich in der katholischen Kirchenverwaltung Heilig-Kreuz Gebersdorf tätig. In seinen Aufgabenbereich fallen u.a. Haushalt und Finanzverwaltung. Außerdem vertritt er den Kindergarten Heilig-Kreuz gegenüber den Dekanats-Arbeitsgemeinschaften von Kindergärten. Er ist ehrenamtlich stv. Vorsitzender des Fördervereins Grundschule Gebersdorf und Abteilungsleiter Tischtennis beim TSV Stein.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

